

Zuarbeit KoBa Harz, 03.09.2020

## **KoBa Harz Maßnahme unterstützt „Theater Szene 38 e.V.“ aus Blankenburg (Harz)**

### **Die Oskar-Kämmer-Schule in Halberstadt baute im Zuge einer KoBa-Maßnahme die Kulissen für ein neues Theaterstück**

Der Verein Theater Szene 38 e.V. wurde im Februar 2015 gegründet und hat seine Hauptspielstätte im „Alten Schützenhaus,, Friedensstraße 3 in Blankenburg (Harz). Dort wurden in den Jahren die verschiedensten Theaterstücke geschrieben, geprobt und aufgeführt. Besonderheit dabei ist, dass die Zuschauer immer ganz nah am Geschehen teilhaben - sozusagen Theater für und mit dem Publikum. Aber auch für Gastauftritte im gesamten Harzkreis steht das Ensemble, welches nur aus Laiendarstellern besteht, immer zur Verfügung. So werden z.B. auch regelmäßig Lesungen und kleinere Aufführungen in Schulen durchgeführt.

Dafür ist das neuste Projekt des Theatervereins, der mit Heinz Hoenic, dem bekannten Schauspieler, ein sehr prominentes Mitglied hat, prädestiniert, denn es behandelt ein wichtiges Thema, welches heutzutage in den Schulen vermehrt vorkommt. Das Stück heißt „Paula Pummelfee“ und basiert auf ein Buch, dass von der Vereinschefin Annika Kärsten-Hoenig geschrieben wurde. „Paula ist 14 Jahre alt und wird seit Beginn des Schuljahres von dem neuen Mitschüler Richard gemobbt. Da er der coolste Junge an der Schule ist, eifern ihm die anderen Klassenkameraden nach und lassen keine Gelegenheit aus, Paulas Leben zu erschweren“, erklärt Kärsten-Hoenig. „Es geht in dem Stück im Grunde um das Thema Mobbing und deren Folgen.“



Nun wurden im Zuge einer Arbeitsgelegenheit gefördert durch die KoBa Harz für dieses Stück in der Werkstatt der Oskar-Kämmer-Schule in Halberstadt die gesamten Kulissen und andere Dinge wie z.B. verschiedene Bäume, eine Torte sowie übergroße Bonbons gefertigt. Insgesamt 24 Teilnehmer haben unterteilt in 2 Gruppen in den Bereichen Metall, Farbe und Holz fleißig daran gearbeitet. Dabei konnten sie sich mit den verschiedenen Materialien auseinandersetzen und auch selber kreative Ideen miteinbringen.

Eigentlich sollte das Stück im Herbst 2020 uraufgeführt werden. „Leider ist uns Corona dazwischengekommen“, erklärt Annika Kärsten-Hoenig. „Deshalb mussten wir die Premiere auf Anfang 2021 verschieben. Aber wir können jetzt schon vorab in die Schulen gehen und dort mit Hilfe von Puppen erste Lesungen des Buches durchführen. Da werden uns die Kulissen und Accessoires aus der Maßnahme sehr helfen.“

#### **Pressekontakt KoBa Harz:**

Pressestelle KoBa Harz

Tel.: 03943 58 – 3234 | Fax: 03943 58 – 3040 | E-Mail: [presse@koba-jobcenter-harz.de](mailto:presse@koba-jobcenter-harz.de)